Wiener Rathhaus-Correspondenz
Herausgeber und Redacteur Rud. Eigl
VIII. Lenaugasse 14
11. Jahrg. Wien Mittwoch 25. April № 95

Steuereingänge im ersten Quartal 1900. Bei den städtischen Steuerämtern sind im ersten Quartale dieses Jahres eingegangen: an landesfürstlichen Steuern rund 17,311.322 K, an Landessteuern 4,754.125 K, an städtischen Umlagen 10,069.163 K, an Gewerbesteuer-Beiträgen 28.467 K, Handelskammer-Beiträgen 102.291 K, Gewerbesteuer-Beiträgen 57.556 K, Couleurcorrent- und Lohnabzugsteuer 1,548.990 K, zusammen 33,871.916 K. Von Steuergattungen sind an diesen Summen betheiligt: Hauszinssteuer mit 18,906.261 K, allgemeine Erwerbsteuer mit 2,769.102 K, Erwerbsteuer von den der öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen 7,731.862 K, Personaleinkommensteuer mit 2,008.717 K;
Der reine Zuwachs an direkten Staatssteuern sammt Anlagen und Nebengebühren-Betrag im ersten Quartal l. J. 32.178.827 K, d. i. um 1,907.985 K mehr als in der gleichen Periode des Vorjahres.

Ein tödtlicher Unglücksfall im städtischen Gaswerke. Ein fleißiges Arbeitsblatt meldete in seiner letzten Nummer von einem schweren Unglücksfalle, der sich auf dem städtischen Gaswerke ereignet haben soll. Demnach hätte sich ein Gasarbeiter namens Klinger bei der Manipulation mit heißem Theer verbrannt und wäre bald darauf an den Verletzungen gestorben. Amtliche Erhebungen haben dagegen ergeben, wie wir von zuständiger Seite erfahren, festgestellt, dass der Arbeiter Klinger zur Zeit auf dem Kostenplatze beschäftigt ist, also mit der Theermanipulation nichts zu thun hat und sich überhaupt weder verbrannt noch sonst irgendwie beschädigt hat. Ein Arbeiter namens Pelz hat sich am 22. d. etwas die Arme verbrannt, die Verbrennung ist jedoch sehr leichten Grades und Pelz befindet sich heute noch in seiner Arbeit.

Rudersschiffahrt im Donaukanale. Zum Zwecke eines geschulten Betriebes der derzeit in Ausführung begriffenen Quaimauerbauten im Donaukanale wurde der freie Ruderschiffahrtsverkehr von der Augartenbrücke abwärts vom 1. Mai d. J. angefangen auf folgende Tage und Stunden beschränkt: Montag von 9 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags, Mittwoch von 4 Uhr nachmittags bis halb 8 Uhr abends, event. bis zum Eintritt der Dämmerung. Die Durchfahrt durch die Ferdinandsbrücke ist nur in der vorschriftigen Druckrichtung gestattet. Die Druckrichtung jedes Ruderfahrzeuges, das am Mittwoch in die Donaukanalstrecke unterhalb der Aspernbrücke einfahren will, ist Tages vorher der K. K. Donaukanalinspection in Nußdorf telegraphisch anzuzeigen.

Erledigte städtische Ärztestellen. Im Verbande des Rudolfspitales der Stadt Wien gelangt eine, eventuell mehrere Stellen eines städtischen Arztes zweiter Klasse in der 7. Rangklasse mit dem Jahresgehalte von 2000 K, dem Quartiergelde von 800 K und zwei Dienern von je 200 K zur Besetzung. Gesuche sind bis 31. Mai beim Magistrate zu überreichen.

Todesfall. Das Leichenbegängnis des gestern gestorbenen Magistrats-Oberconcipisten Dr. Leopold Kandler findet morgen (Donnerstag) 3 Uhr nachmittags von der Kapelle des Währinger Krankenhauses (Nasenbergergasse) aus statt. Die Leiche wird auf dem Hietzinger Friedhofe im Familiengrabe zur Ruhe bestattet.

Wiener Gewerbeschul-Commission. In der heutigen unter dem Vorsitze des Vicebürgermeisters Dr. Neumayer abgehaltenen Sitzung der Gewerbeschul-Commission wurde bekannt gegeben, dass Druckschreiben des Bürgermeisters der Stadt Wien, des Magistrates in Troppau und des Rathes in Dresden für die Zusendung des Berichtes über die Studienreise mehrerer Mitglieder der Gewerbeschul-Commission zum Besuche deutscher Gewerbeschulen eingelangt sind. — Die Herren Andreas Lehmann Mitglied der Commission und Engelbert Wolf, Vorsteher-Stellvertreter der Genossenschaft der Hilfsarbeiter in Wien wurden mit der Inspection des gewerblichen Vorbereitungscurses Neubau, Zieglergasse 21, bezw. der gewerblichen Fortbildungsschule Leopoldstadt, Hausfeldgasse 6 betraut. — Über Antrag des Vorsitzenden-Stellvertreters Dr. Reichskirchner wurde unserem Ansuchen für weibliche Handarbeiten eine Erhöhung ihrer Bezüge vom nächsten Schuljahre an bewilligt. — Abg. Dr. Reichskirchner berichtet sodann über einen Antrag betreffend Vereinfachungen bei der Durchführung des Verfahrens wegen Schäden, Säumnisse und endlich über eine Anregung einer Firma betreffs Herstellung einer Musterkollection ihrer Fabrikate für Gewerbeschulen. — Über Antrag des Commissionsmitgliedes L. Müller wird die Verlegung der gewerblichen Fortbildungsschule für Mädchen Leopoldstadt Mainbrauergasse 13 an einen anderen Schulort mit Beginn des nächsten Schuljahres beschlossen, die Wahl des Locales von verschiedenen Erhebungen abhängig gemacht. — Die Errichtung der Fortbildungsschule für Mädchen, Alsergrund, Währingerstraße 43 sowie der Fortbildungsschule für Lehrlinge Meidling, Hauptstraße 19 wurde für den Beginn des nächsten Schuljahres in Aussicht genommen. — Gegenüber vorliegenden Petitionen wegen Errichtung von Fortbildungsschulen für Mädchen in den Bezirken Landstraße und Meidling wurde prinzipiell beschlossen, für die Errichtung solcher Schulen einzutreten, jedoch über die Situierung derselben noch Erhebungen zu pflegen. — Wegen Einräumung einer Ermäßigung des Fahrpreises auf den Stadtbahnen für Gewerbeschüler wurde die Überreichung einer Petition an das Eisenbahn-Ministerium beschlossen. — Nach einem Berichte des Commissionsmitgliedes Ressler wurden auf Grund einer seinerzeit vom n. ö. Landesschulrathe gegebenen Anregung mehrere von einem Handwerksmeister, auf eine Besprechung der Disciplin und des Unterrichtserfolges an den gewerblichen Schulen abzielende Gutachten von dem Plenum der Gewerbeschulcommission zum Beschlusse erhoben. — Über Antrag des Abg. Dr. Reichskirchner wurde dem Berichterstatter, dem Vorsitzenden, den anwesenden Experten und dem Schreiber Dank und Anerkennung ausgesprochen.